Herr Hahn teilt mit, dass die angegebenen Baukosten von 561.000 Euro für die Baumaßnahme sehr hoch erscheinen. Er bittet um Mitteilung, wie die Höhe der bezifferten vorläufigen Gesamtkosten zustande kommt. Frau Jahn erklärt, dass die Baukosten mit Hilfe des BKI-Baupreisindex ermittelt worden sind. Die Kosten seien schwer einzuschätzen, weil noch nicht absehbar ist, welche einzelnen Maßnahmen (Verrohrung der Abwasserleitungen, Baumexperten usw.) erforderlich werden.

Herr Ruge stimmt Herrn Hahn hinsichtlich der Baukosten zu und rügt, dass Baukosten beantragt würden, ohne dass klar sei, welche Maßnahmen erforderlich werden. Frau Jahn weist darauf hin, dass die angegebenen geschätzten Baukosten lediglich eine Information und nicht Gegenstand dieser Drucksache sind. Vielmehr ist in der DS über die konkreten Planungskosten von 46.500 Euro zu entscheiden.

Auf Nachfrage von Herrn Schaft, ob Umweltaspekte bei der Bauplanung berücksichtigt werden, teilt Frau Jahn mit, dass dies an das Planungsbüro weitergegeben wird. Weiterhin bittet Herr Schaft um Mitteilung, ob es eine Alternative zu dem geplanten Neubau geben würde. Frau Jahn erklärte, dass nach Rücksprache mit der unteren Denkmalschutzbehörde auf dem Grundstück keine Alternative zu dem Ersatzneubau besteht. Frau Schwäke ergänzte, dass in der näheren Umgebung Alternativen geprüft wurden. Es gab keine Grundstücke oder Gebäude, die als Alternative geeignet gewesen wären.

Herr Hahn beantragt, dass der Antragstext, wie zuvor im SKSA um den Text: „Dabei ist die Notwendigkeit für einen Lagerraum im Dachgeschoss besonders zu begründen“ ergänzt wird.

Der Änderung wird mit 1 Enthaltung und 10 Ja-Stimmen zugestimmt.

Anschließend lässt Herr Kluckhuhn über die geänderte Vorlage abstimmen.